

Qu(e)er. Sprechen.

Ist Sprechen über Gender immer ein Ver-Sprechen? In der Performanz von Körper und Sprache gibt es ein Sprechen, das eine „natürliche Identität“ des Körpers behauptet und alles davon Abweichende als Störung abzuwerten versucht. Zu solchen Abwertungen gehörte einst auch der Begriff „queer“, der heute zum Kampfbegriff, der Offenheit und Vielfalt impliziert, umgedeutet worden ist. Was kann durch ihn geleistet werden? Wird er den Möglichkeiten von Genderidentität gerecht?



Ein Vortrag von Dr. Miriam Reinhard* mit anschließender Diskussion.

Eine Veranstaltung von ver.di Regenbogen - AK LSBTI Hamburg. Sie ist offen für alle Menschen.

02. August 2017, 17:00 – 19:00 Uhr, Pride House (CVJM Haus), An der Alster 40, 20099 Hamburg, Seminarraum unten.

(*Miriam N. Reinhard (Dr. phil.) studierte Germanistik, Ev. Theologie, Pädagogik und Performance Studies in Duisburg und Hamburg. Sie forscht zu kulturwissenschaftlichen Themen und ist Mitglied von ver.di Regenbogen Hamburg.)

Kontakt:

ver.di Regenbogen - Arbeitskreis LesbenSchwuleBisexuelleTrans_,intersexuelle Menschen ver.di Hamburg, c/o Sandra Goldschmidt, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
www.regenbogen.hamburg.verdi.de
www.facebook.com/aklsbtiverdi.hamburg